

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 42 (1955)
Heft: 1: Atelierbauten

Artikel: Atelierhaus an der Wuhrstrasse in Zürich : 1953/54, Ernst Gisel, Architekt BSA/SIA, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-32484>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

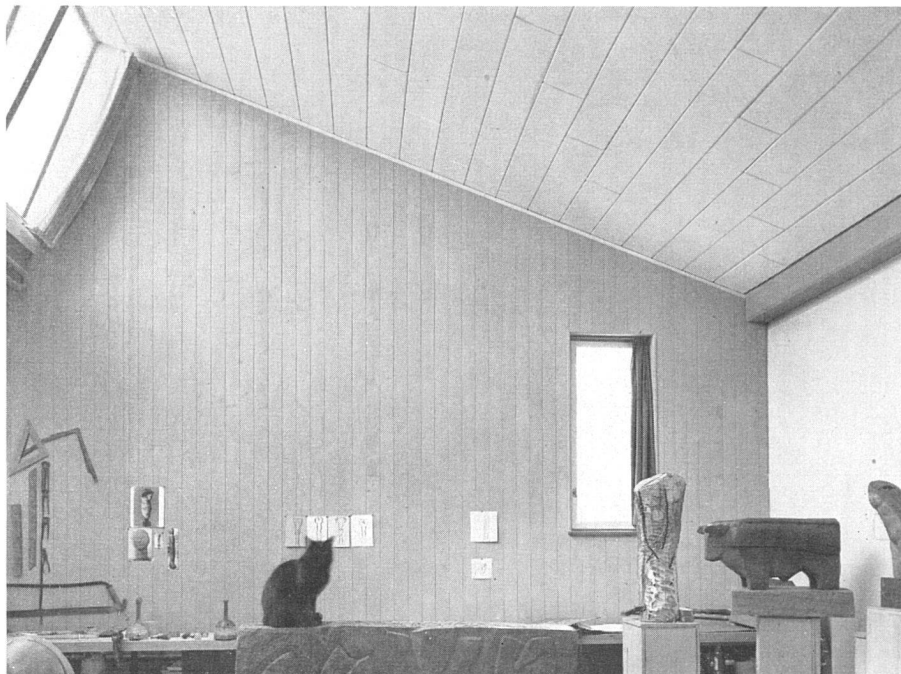
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus dem Atelierhaus an der Wuhrstraße, Zürich. Bildhaueratelier | Maison des artistes à Zurich; atelier de sculpteur | Group of artist-studios in Zürich, studio of a sculptor

Künstlerateliers

Ateliers d'artiste | Artist-studios

Mit dem Problem der Künstlerateliers befaßte sich das WERK in zusammenhängender Form erstmals im Dezemberheft 1948. «Wer soll Künstlerateliers bauen?» hieß die damalige Fragestellung. Unsere Mahnungen fanden erfreulicherweise Gehör, und wir veröffentlichten in

dem vorliegenden Heft ein erstes Ergebnis des Vorstoßes in Form des Künstlerhauses in Zürich. Ferner enthält das Heft einzelne Künstlerhäuser und in der Chronik ein leider nicht zur Ausführung gekommenes Projekt einer Künstlersiedlung der Architekten Frisch und Trösch in Zürich. Red.

Atelierhaus an der Wuhrstraße in Zürich

1953/54, Ernst Gisel, Architekt BSA/SIA, Zürich

Verschiedene Maler und Bildhauer sowie zahlreiche Gönner dieser Künstler haben sich zu einer Genossenschaft zusammengeschlossen, die den Bau von Ateliers zum Ziel hat.

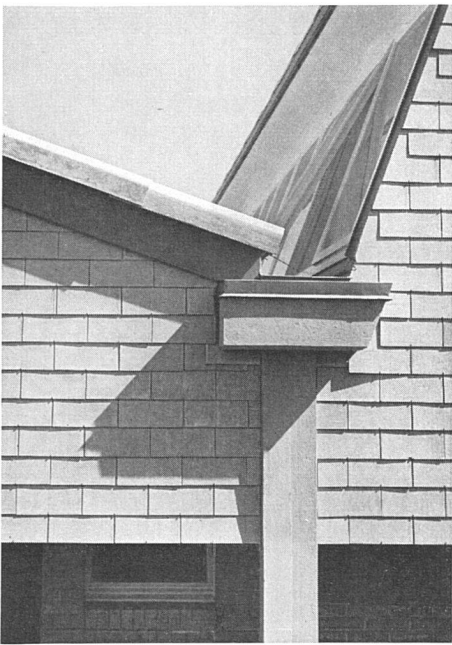
Es ist der Genossenschaft in enger Fühlungnahme mit dem Hochbauamt der Stadt Zürich und mit dem Finanzamt gelungen, das vorliegende Gebäude zu realisieren. Das an der Wuhrstraße von der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung gestellte Land erlaubte den Bau von 8 Wohnungen und 12 Ateliers.

Grundlegend für die Projektierung war die Rücksicht auf eine möglichst gute Belichtung der Arbeitsräume, denn das Grundstück ist auf drei Seiten von hohen Bauten eingeschlossen. Die Ausführung mußte äußerst ökonomisch sein. Die Anlage gliedert sich in das an der Straße gelegene Wohnhaus und den dahinterliegenden Ateliertrakt. Das Wohnhaus enthält auf 4 Geschossen je 2 Wohnungen und im 5. Gesch. 2 große Ateliers mit Oberlicht und 2 kleinere mit Seitenlicht.

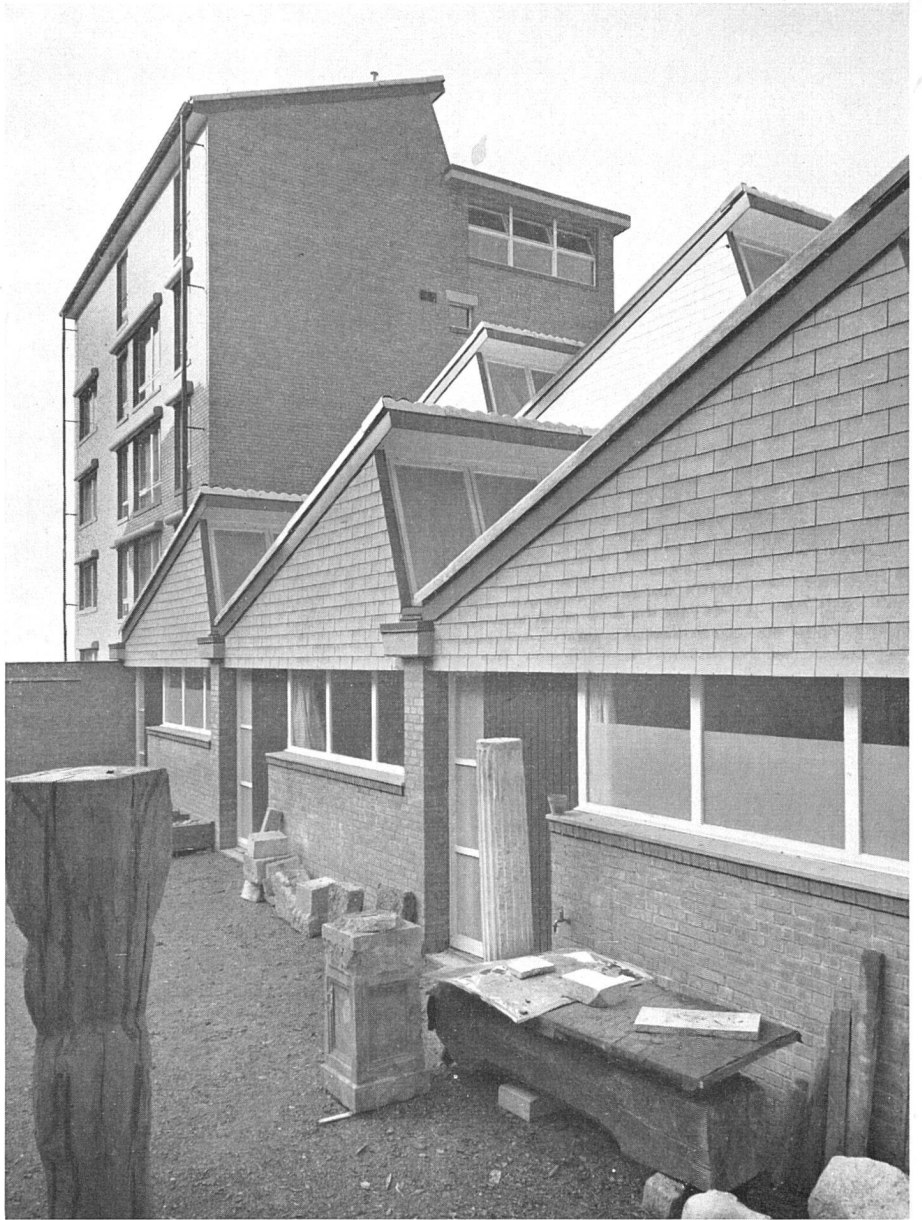
Im hinteren Teil sind ebenerdig 4 Bildhauerateliers aneinandergereiht. Darüber liegen, von einem Laubengang aus erschlossen, 4 Malerateliers. Für den Ateliertrakt wurde ein möglichst knapper Grundriß gesucht, um den Bildhauern einen großen Werkplatz im Freien zu sichern. Dieser ist von einer 2,40 m hohen Betonmauer umschlossen.

Das Wohnhaus ist aus Backsteinen sichtbar gemauert und wird durch die Fensterflächen mit den außen aufgesetzten Rolladenkasten belebt. Auch im Ateliertrakt bestehen die Mauern aus unverputztem Backstein. Der Laubengang ist aus sichtbarem Eisenbeton konstruiert, und die Oberlichtdreiecke sind mit Eternit verschalt. Alle Dächer sind mit großwelligem Eternit eingedeckt.

Bei den Atelierräumen sind die Mauern auch im Innern unverputzt geblieben und geweißelt. Die Decken sind in einfacher Holzkonstruktion als Shed ausgebildet und mit Gipsplatten verkleidet. Holzwände sind in Grautönen lasierend gestrichen. Die Ateliers werden durch das schräggestellte



*Dachdetail | Toiture; détail | Roof detail
Photo: Walter Binder, Zürich*



Photos: Hans Finsler SWB, Zürich

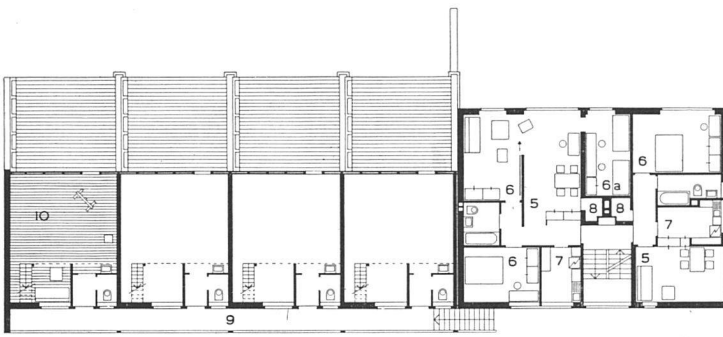
Gesamtansicht der Ateliers und des Wohnbaus von Osten | Les ateliers d'artistes et l'immeuble d'appartements; vue prise de l'est | The artist-studios and the apartment block, from the east

Der Wohnbau, Fassade Wuhstraße | Le bâtiment d'habitation; façade sud-ouest | South-west elevation of the apartment block



Die Ateliers von oben, l. Bildhauer, r. oben Maler | Les ateliers, à g. pour sculpteurs, à dr. et en h. pour peintres; vue prise du nord | The artist-studios from the north, at l. for sculptors, at r. and on first floor level for painters

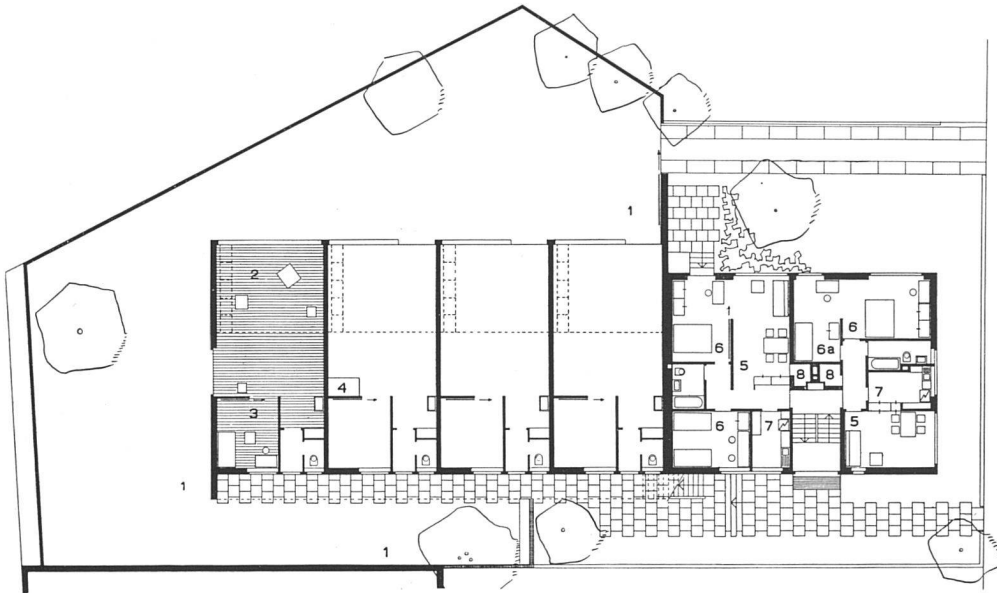




Erstes Obergeschoß mit Laubengang zu den Malerateliers 1:400 | Etage; à g., les ateliers de peintres, à dr., appartements | Upper floor, at l., studios for artist-painters, at r., apartments



Dachgeschoß Wohnbau mit Ateliers 1:400 | 4^e étage du bâtiment d'habitation | Fourth floor of apartment block



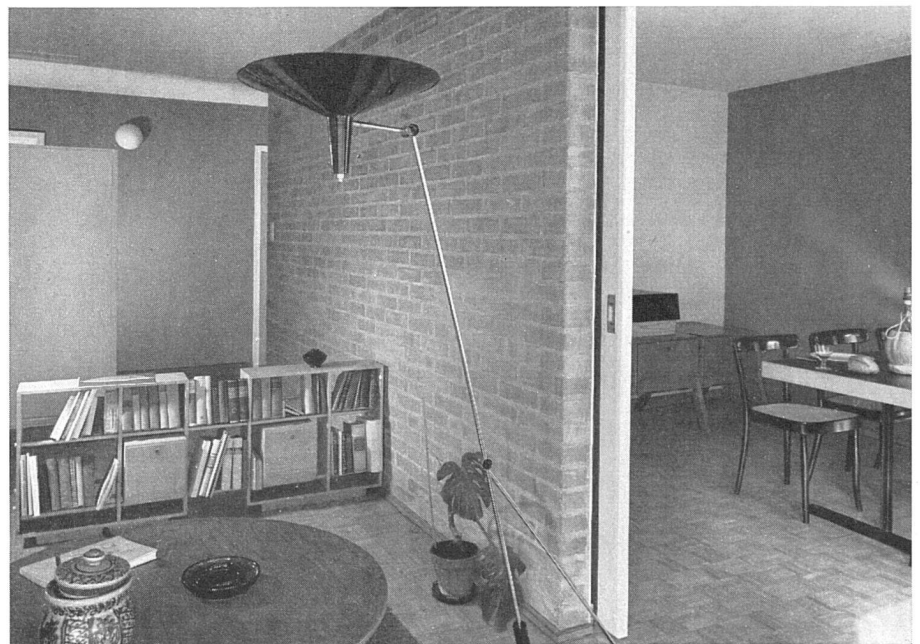
Erdgeschoß 1:400, l. Bildhauerateliers | Rez-de-chaussée; à g., ateliers pour sculpteurs | Ground-floor, at l., studios for sculptors

- 1 Werkplätze Bildhauer
- 2 Bildhaueratelier
- 3 Nebenraum
- 4 Lehmgrube
- 5 Eß- und Wohnraum
- 6 Schlaf- und Arbeitsraum
- 6a Kann je nach Bedarf zur linken oder rechten Wohnung gehören
- 7 Küche
- 8 Schrankraum
- 9 Laubengang
- 10 Maleratelier
- 11 Galerie Maleratelier
- 12 Abstellraum
- 13 Schülerateliers
- 14 Dusche

Lageplan 1:2000 | Plan de situation | Site plan

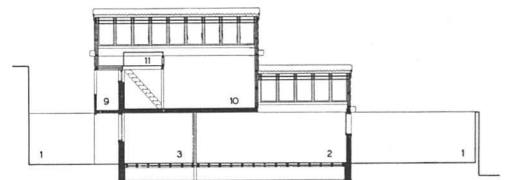


Aus einer Wohnung | Détail d'un appartement | Part of an apartment



Links / A gauche / Left
Schnitt Wohnbau und Ateliers
1:400 | Coupe | Cross-section

Rechts / A droite / Right
Längsschnitt Ateliers | Coupe
ateliers | Cross-section of studios





Atelier des Bildhauers Silvio Mattioli | Atelier du sculpteur Silvio Mattioli | Studio of the sculptor Silvio Mattioli Photos: Hans Finsler SWB, Zürich

Oberlicht erhellt. Die Bildhauerateliers weisen ein zusätzliches Seitenlicht auf. In den Malerateliers wird der direkte Ausblick durch kleine Fenster ermöglicht, welche die Hauptlichtquelle nicht konkurrenzieren. In den Malerateliers ist eine Galerie eingebaut worden, die den Laubengang überdeckt. Den Bildhauerateliers sind geräumige Nebenräume angegliedert. Jedes Atelier hat seinen Vorraum und die nötigen sanitären Einrichtungen. Für die Wohnungen wurde ein sehr beweglicher Grundriß entwickelt. In jeder Etage, die zwei verschiedene Wohnungstypen enthält, ist eines der Zimmer so angeordnet, daß es je nach Bedarf zur einen oder anderen Wohnung geschlagen werden kann. So entstehen entweder zwei Dreizimmerwohnungen oder eine Zwei- und eine Vierzimmerwohnung. Bei aller Einfachheit sind die Wohnungen räumlich möglichst großzügig durchgebildet. Im einen Wohnungstyp können zwei Zimmer durch eine Schiebwand zu einem einzigen großen Raum verbunden werden. Die Fenster sind reichlich dimensioniert und gehen ohne Sturz bis unter die Decke. Die Mauern sind in den Wohnungen verputzt und abgerieben und mit abwaschbarer Emulsionsfarbe gestrichen. Wenige, räumlich bedeutungsvolle Wände sind aus Backstein sichtbar gemauert. Die Eisenbetondecken sind unverputzt und weiß gestrichen.

Trotz dem freien Grundriß der Wohnungen und dem Einbau von Schiebtüren, Schränken usw. beträgt der Kubikmeterpreis für das Wohnhaus Fr. 104.- inkl. Honorar, für den Ateliertrakt Fr. 75.- inkl. Honorar. *E.G.*

Bildhaueratelier | Atelier de sculpteur | Studio of a sculptor

